

Zum Thema Sabersky-Erbe: Bürgerinitiative Seehof protestiert

Ende August vergangenen Jahres war es, als auf einer Pressekonzferenz eine Vereinbarung, die zwischen dem Sabersky-Rechtsanwalt und den Vertretern der Teltower Stadtverordnetenversammlung ausgehandelt worden war, der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Herr Lewens beteuerte auf die Anfrage von Herrn Dr. Blunert vom Mieterbund, daß er berechtigt sei, für alle Erben zu verhandeln. Über 900 Bürger Seehofs atmeten auf! Endlich sollten ihre Sorgen um ihr Haus und Grundstück beendet sein. Bis Ende 93 - so der Tenor - könnten die meisten Eigentümer, die ihre Häuser auch bewohnen, die Negativbescheinigung erhalten. Dafür gab es eine genaue Einteilung - entsprechend dem Zeitpunkt des Kaufes des Grundstückes von der Sabersky-Familie bzw. deren Rechtsvertretern. Im Gegenzug sollte die Stadt im Interesse der Erbgemeinschaft wirksam werden.

So sollte nach Unterzeichnung des Dokumentes ein Teil der Seehofer unbelastet über Haus und Hof verfügen können. Die zweite Zäsur war ein Beschluß der SVV zur Änderung des Flächennutzungsplanes zugun-

sten letztlich der Sabersky-Erben. (Wenn mehr und höhere Häuser auf eine bestimmte Fläche gebaut werden können, wird der Preis des Grundstückes entsprechend höher.)

Die Vertreter der SVV, die viel Zeit und Kraft für die Interessen der Seehofer Bürger investiert hatten, realisierten im Interesse ihrer Wähler diese Forderung: Ein entsprechender Beschluß wurde gefaßt. Wo bleiben jetzt die Gegenleistungen der Erbgemeinschaft?

Der Sprecherrat der Bürgerinitiative Seehof erfuhr bei einer Beratung mit der stellvertretenden Amtsleiterin des Amtes zur Regelung offener Vermögensfragen - Frau Ewers -, ein Teil der Erbgemeinschaft sei gegen die Vereinbarung (siehe dazu Stadt-Blatt 1/94, Seite 22 - die Red.). Das Amt werde jetzt in jahrelangen Verhandlungen Grundstück für Grundstück entscheiden.

Am 19.1. dieses Jahres stellte eine Gruppe von Investoren, Architekten, Stadtplanern etc. den Bebauungsplan des Areals Villa Sonnenthal in der Gaststätte Seehof vor. Natürlich werden alle Vorteile, die der Beschluß der SVV über den

Flächennutzungsplan ermöglicht, reiflich ausgeschöpft. Der Sprecherrat der Bürgerinitiative protestierte ernstlich. Es kann nicht sein, daß wir so über den Tisch gezogen werden! Neben der Tatsache, daß der Flächennutzungsplan über voll ausgeschöpft werden soll, wird auch sichtbar, es werden Filetstücke Seehofs vorgezogen, ohne daß ein Gesamtbebauungsplan und das Konzept mit dem Charakter einer Gartenstadt fertig sind.

Das werden wir nicht mittragen! Wenn die Vereinbarung für uns Seehofer nicht wirksam wird, kann auch der Gegenpart nicht mit deren Realisierung beginnen! Dann fordern wir von den Vertretern der SVV: Nehmt den entsprechenden Beschluß zur Änderung des Flächennutzungsplanes für Seehof zurück!

(Der Sprecherrat der Bürgerinitiative wandte sich aber auch in einem Brief an Herrn Sonnenthal mit der Bitte, er möge seinen positiven Einfluß auf den Teil der Erbgemeinschaft geltend machen, der gegen die Vereinbarung ist.)

Traute Herrmann
Bürgerinitiative Seehof

Volkshochschule in Teltow bietet neues attraktives Programm an

Das Frühjahrssemester der Volkshochschule Potsdam-Mittelmark mit Sitz in der Warthestraße 2 (Oberstufenzentrum) startet am 7. März mit einer Reihe attraktiver Kurse.

Dazu gehören Sprachreisen nach England und Frankreich, die in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt organisiert werden und somit preisgünstig ausfallen. Gleichzeitig besteht künftig die Möglichkeit, Sprachkurse in den Vormittagsstunden zu belegen. Wer sein Fach-Englisch um den Alltagswortschatz erweitern möchte, hat dazu ebenso Gelegenheit. Für Hobbygärtner ist ein Kurs zum Thema Biogarten im Angebot.

Für Frauen gibt es spezielle Kurse auf den Gebieten Farb- und Stilberatung, Bauchtanz und "Frauen am Lenkrad".

Interessenten können sich über das gesamte Bildungsangebot des Frühjahrs 1994 in der Geschäftsstelle der Volkshochschule täglich von 9 bis 12 Uhr, - dienstags und donnerstags auch von 15 bis 18 Uhr - informieren.

Die Telefonnummer lautet (03328) 477 3261

Wir schaffen Ihnen Behaglichkeit durch Wärme

Sanitär- und Heizungsinstallation

WALTER TEWS

Alte Potsdamer Straße 6
14513 Teltow
Telefon 03328/4 11 93

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- Umrüstung Ihrer Heizungsanlage auf Gas oder Ölföherung, einschließlich Brennwert-Heiztechnik
- Installation kompletter Heizungsanlagen
- Badgestaltung
- Sanierung und Reparatur im Sanitärbereich

Zuverlässig
in Teltow

Blumen-Klotz

Potsdamer Str. 23



Moderne Floristik
Interessante Pflanzen-
angebote

Brautbinderei
Dekorationen
Trauerbindereien
auch auf Bestellung

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr